P52-010 Projekt 52: Straßenbahnen: Schnelle Wege für ganz Berlin

Antragsteller*in: Christoph Steinig (KV Steglitz - Zehlendorf und AG Mobilität 2028)

Änderungsantrag zu P52

Von Zeile 9 bis 11 einfügen:
die Verlängerung der M10 bis zum Hermannplatz. Neue Stadtgebiete wie das Kurt-Schumacher-Quartier in Tegel wollen wir über die Tram anbinden. Die Verlängerung der M10 bis Turmstraße soll in der neuen Legislaturperiode abgeschlossen und die der M4 bis Kulturforum begonnen werden. Die wachsende Stadt gibt uns die historische Chance, insbesondere dort den überfälligen Systemwechsel zu Straßenbahn zu realisieren, wo schon heute hochfrequentierte Buslinien weitgehend überlastet sind. Diese Chance wollen wir konsequent nutzen. Beginnen wollen wir in dieser Legislaturperiode mit den Planfeststellungsverfahren für die Strecken Kulturforum – Rathaus Steglitz, Pankow – Turmstraße – Mierendorffplatz, Warschauer Straße – Hermannplatz und Wittenbergplatz/Zoo – Potsdamer Platz – Hermannplatz – Schöneweide. Rund 300.000 Menschen werden täglich die neuen Straßenbahnen nutzen. Hierfür sind neben den finanziellen Ressourcen die notwendigen Planungskapazitäten in der Verwaltung sicherzustellen. Außerdem sollen Lückenschlüsse wie die Strecke von Mahlsdorf zur Riesaer Straße die Straßenbahnstrecken noch attraktiver machen.

Begründung

Der Umstieg vom Auto auf den Umweltverbund ist dringend erforderlich, wenn wir in Berlin das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 erreichen wollen. Weil uns Grünen damit ernst ist, legen wir hier kein „Wünsch-dir-was"-Straßenbahnkonzept für eine ferne Zukunft vor, sondern ein überschaubares erstes Straßenbahnpaket mit ganz konkreten Handlungsschritten (Planfeststellungsverfahren) für die kommenden Legislaturperiode. Und dies gezielt dort, wo Busse schon heute nicht mehr in der Lage sind die Fahrgastströme zu bewältigen, enorme Fahrgastgewinne zu erwarten sind und die Bewohner schon jetzt in den Abgasen der vielen Autos ersticken: In der Innenstadt und ganz besonders auf Straßenzügen, wo die Straßenbahn einst dem Ausbau zur „Autogerechten Stadt" zum Opfer fiel. Das tun wir, weil wir den Umstieg vom Auto in den ÖPNV und den dadurch erreichbaren Klimaschutzeffekt wirklich wollen!

Unterstützer*innen

LAG Mobilität; Matthias Dittmer (KV Pankow); Martin Lutz (KV Steglitz-Zehlendorf); Frank Geraets (KV Pankow); Annabelle Wolfsturm (KV Tempelhof-Schöneberg); Bernd Steinhoff (KV Steglitz-Zehlendorf); Joachim Schmitt (KV Charlottenburg-Wilmersdorf)